

Segen zu halten hat, eben mit Rücksicht auf den Segen, zugleich auch für die Vesper die mit dem Pluviale gleichfärbige Stola nehmen soll.

Linz.

P. Cassianus Vivienzi,  
Subprior der P. P. Carmeliten.

#### IV. (Wie soll man das Allerheiligste incensiren?)

Manche legen das Incensum in das Rauchfaß kneidend ein; Andere incensiren das Allerheiligste drei Mal in modum crucis<sup>1)</sup>; wieder Andere incensiren dasselbe zwar triplici duetu, machen aber nach jedem Ductus eine Verneigung des Kopfes. — Alles dieses nun wäre zu verbessern nach einer Regel, welche die S. C. R. in una Tarnov. am 26. März 1859 festgestellt hat, nämlich: „Sacerdos dum incensum ponit in thuribulo stare debet (und zwar wie die Rubricisten sagen, tantillum se retrahens ad cornu Evangelii, versa facie ad cornu Epistolae); ab eodem vero Ss. Eucharistiae Sacramentum thurificandum est triplici tantum<sup>2)</sup> (und wie Gardellini in Comm. ad Inst. Clement. bemerkt, motu gravi, interposita brevissima morula unum inter alterumque ductum) sed genibus flexis, et tam ante quam post incensationem profunda facta capitatis inclinatione.“

P. Cassian.

#### V. (Soll der Priester mit bedecktem Haupte zum Altare gehen, wenn er während der Expositio Sanctissimi die heil. Messe zu lesen hat, sei es a) an einem anderen Altare, sei es b) ad Altare Expositionis selbst?)

Einige nehmen in beiden Fällen kein Viret (resp. setzen kein Capucium auf); Andere tragen das Viret in der Hand. — Beides aber verstößt gegen die Rubrik des Missales (Rit. celeb. Mis. II. 1.) welche sagt: „Sacerdos . . . capite cooperto accedit ad altare.“ Dieser Rubrik wurde auch für den fraglichen Fall nirgends dergirt, sondern mit indirekter Bestätigung derselben die Art und Weise vorgeschrieben, wie der Priester in diesem zweifachen Falle zu thun hat.

<sup>1)</sup> Die „Incensatio“ (auch Personarum) in modum crucis (auf die Weise, wie sie in diesen Fällen zu geschehen pflegt) ist nicht liturgisch. — <sup>2)</sup> Wie aber der ductus thuribuli zu nehmen sei (saltem respectu Personarum) erhellt aus der Antwort, welche die S. C. R. die 22. Mart. 1862, auf folgende Anfrage gab. „Quomodo intelligendus est ductus duplex thuribuli“ (gilt auch für den „ductus unicus, resp. ductus triplices“, je nachdem ein solcher erforderlich wird) quo Diaconus in Choro incensare debet singulos Canonicos, videlicet unusquisque ductuum debet perfici duplii iectu? — S. R. C. respondit: „Affirmative.“

a) Hat der Priester die heil. Messe an einem anderen Altare zu lesen, während das Allerheiligste ausgezeigt ist, so soll er mit bedecktem Haupte hinausgehen, und (juxta communem usum Romae receptum) dum transit ante expositum Sacramentum, genuflectere utroque genu, et postea deponere biretum (resp. capucium) et caput profunde inclinare; (so sagt Meratus, dem Gardellini bestimmt) und dann (kraft Decr. S. C. R. 24. Juli 1638) „surgens caput operire“ (oder auch: „facta profunda inclinatione, caput operire, dein surgere“) et absque alia reverentia suum prosequi incessum cum bireto (resp. capucio) in capite. (Meratus.) Und hier fügt Gardellini hinzu: Quapropter non laudandi sed potius redarguendi sunt illi, qui ad majorem reverentiam, ut ipsi dicunt, capite aperto abeunt, donec sint extra conspectum altaris (expositionis). Um so weniger sind jene zu loben, die das Haupt auf dem ganzen Wege zum Altare nicht bedecken, oder gar nicht einmal das Biret nehmen.<sup>1)</sup> (Comment. ad Inst. Clem.)

b) Soll er aber die heil. Messe ad Altare expositionis lesen,<sup>2)</sup> so soll er (wie Gardellini in Comment. ad Instr. Clem. angibt) ebenfalls mit bedecktem Haupte hinausgehen, und „statim ac Capellam ingreditur, aliquantulum consistens, caput detegere, et biretum Ministro porrigerere, cavens ab illorum sequendo exemplum, qui perperam, vel supra calicis bursam, vel supra Missale biretum deponunt.“<sup>3)</sup>

Findet aber eine Missa solemnis cum Ministris coram Exposito statt, so lautet die Vorschrift für diese folgendermaßen: „Celebrans et Ministri (mit bedecktem Haupte) e sacrario exeuntes, vix e conspectu sunt Sacramenti, etiam priusquam capellam ingrediantur, in qua est expositum, omnes caput denudare debent, et bireta tradere Ceremoniario, aut assistantibus clericis.“<sup>4)</sup>

P. Cassian.

## VI. (Darf man den „Pax“ geben bei einem feierlichen Amte coram exposito Sanctissimo?) In mehreren Kirchen

1) Das nämliche gilt auch für den Fall, daß das Allerheiligste ausgezeigt wird, während der Priester an einem anderen Altare die h. Messe liest. In diesem Falle soll er nach der h. Messe, wie sonst, das Haupt bedecken, und, wenn er vor dem Allerheiligsten vorbeigeht, thun wie oben sub a) angegeben wird, und dann wieder mit bedecktem Haupte in die Sakristei zurückkehren. — 2) Hier wird abgesehen von der Frage, ob und in wie weit eine Missa coram Exposito erlaubt sei. — 3) Nach der h. Messe setzt er wieder das Biret (resp. das Capucium) auf, aber nur dann, postquam non est amplius ante conspectum Sacramenti; und es scheint hier bequemer zu sein, wenn er das Biret vom Ministranten nicht früher nimmt, als er es zum Aufsetzen braucht, wie er auch vor der h. Messe es dem Ministranten gibt, sobald er es abgenommen hat. — 4) Nach dem Hochamte setzen sie, wenn sie extra conspectum Sanctissimi sunt, das Biret resp. das Capucium) wieder auf.